



PERLENTOR
EINZIGARTIG · GELIEBT · KOSTBAR

Liebe Freunde, Unterstützer und Wegbegleiter,

danke, dass du unseren Newsletter liest und dich damit mit unserer Arbeit verbindest. Hinter uns liegen intensive Frühlings- und Sommerbeginnwochen, aktuell freuen wir uns als Team über die Gelegenheit wieder häufiger unter freiem Himmel arbeiten und mit den Frauen die Umgebung, Sonne und Natur genießen zu können.

ALLTAGSNEUIGKEITEN

Feierlichkeiten und Ausflug



In den letzten Wochen konnten wir uns aufgrund von Geburtstagen der Frauen und Mitarbeiterinnen immer wieder über Anlässe zum Feiern freuen. Gemeinsam wird dann bei uns gesungen, gequatscht, Kuchen gegessen und es werden Geschenke verteilt, während wir es uns als gesamte Gruppe in unserem Schutzhaus gemütlich machen.

Für viele unserer Frauen ist das Feiern ihres Geburtstages ungewohnt, mit Angst oder Unsicherheit verbunden oder sogar verwerflich. Viele haben keine positiven Erinnerungen an Geburtstagsfeiern, sondern verbinden vielmehr negative Erfahrungen damit. Erfahrungen von Gewalt, von 'Vergessen- oder Ignoriertwerden', von Einsamkeit, Lieblosigkeit und dem klaren innerlichen „Nein!“ zu der Frage: „Bin ich und mein Leben es wert, freudig gefeiert zu werden?“. Wir erleben, dass dieses so häufige „Nein!“, langsam und Stück für Stück aufbröckelt und ein unsicheres, aber dankbares Lächeln auf ihren Gesichtern aufblitzt und sie dem Gedanken, „Es doch wert zu sein.“ vorsichtig eine Tür öffnen.



Neben Geburtstagen haben wir Ende Mai in unserem wunderschönen Garten mit unseren Frauen, Mitarbeiterinnen, Ehrenamtlichen und Freunden unser traditionelles Sommerfest gefeiert.



Wir wurden mit wunderbarer Sonne, einem überreich gedeckten Tisch und leckerem Grillgut bei guten Gesprächen beschenkt und ließen den Tag am Lagerfeuer bis in den späten Abend hinein gemütlichen ausklingen.

Einen Tag später haben wir durch Verbindungen zu einer ehemaligen Ehrenamtlichen einen Ausflug zum Bogenschießen gemacht. Nachdem sie uns in die Technik eingewiesen hat und wir unsere ersten Schießversuche probiert haben, ging es in den Wald, um in Teams auf Tierattrappen zu schießen und dabei Punkte zu sammeln. Wir hatten eine tolle Zeit und mancher Ehrgeiz wurde geweckt. Anschließend genossen wir am See ein ausgiebiges Picknick mit Resten vom Sommerfest am Vortag. Wir sind sehr dankbar für die Möglichkeit und die motivierende Anleitung.



Muttertag

Vergangenen Monat wurde Muttertag gefeiert. In unserer Streetworkarbeit begegnen wir vielen Frauen, die Mütter sind und deren Kinder in ihren Heimatländern bei Verwandten leben. Sie arbeiten in den Bordellen, um die Versorgung, Gesundheit, Bildung etc. ihrer Kinder zu finanzieren und nehmen dafür in Kauf, mehrere Monate im Jahr nicht bei ihnen zu sein. Wenn wir mit den Frauen über ihre Kinder sprechen, lassen sie uns teilhaben an ihrem großen Stolz und ihrer großen Liebe für ihre Kinder und gleichzeitig offenbaren sie oft einen Schmerz und eine Sehnsucht, weil sie für so lange Zeit getrennt von ihnen sein müssen. Wir haben zum Muttertag eine unserer Frauen befragt, was sie speziell als Mutter in ihrer Zeit als Zwangsprostituierte bewegt und begleitet hat. Sie erzählte uns von einem Zwiespalt und einer Verzweiflung:

„Ich will eine gute Mutter sein, deswegen beschaffe ich Geld, deswegen bin ich hier – aber bin ich dadurch eine gute Mutter, weil ich mein Kind doch allein lasse?“ – Bewohnerin

Sie beschreibt ihr Kind als Kraftquelle, die sie in dem Job als Prostituierte stärker sein ließ. Sie hatte einen Grund, eine Verantwortung, für die sie sich dieser Arbeit auslieferte. Gleichzeitig bleiben Schuldgefühle und Selbstzweifel bestehen, doch die Ausweglosigkeit ihrer Situation hielten sie in den Umständen, sodass ein Teufelskreis entsteht und sie sich an die Illusion doch nur noch genug Geld für ihr Kind beschaffen zu müssen, klammerte.

„Aber man wird nie genug Geld haben, weil das Geld immer weggeht und dann kommt man nicht raus. Und durch Geld und Geschenke kann ich Liebe nicht geben. Ich gebe meinem Kind nicht, was es braucht – denn es braucht kein Geld, sondern die Mama.“ – Bewohnerin

Ihre Erzählungen und unsere Begegnungen mit Müttern im Streetwork haben uns in den letzten Monaten sehr bewegt, denn es offenbart die Zerrissenheit, die die Frauen in sich tragen und der sie ausgeliefert bleiben, weil sie sich durch Abhängigkeits- und Zwangsstrukturen den Umständen nicht einfach entziehen können, sondern dieses innerliche und so tiefgehende Chaos zusätzlich ertragen müssen.



Die Fertigstellung unseres Anbaus ist nun in den finalen Zügen. Wir freuen uns sehr darauf, zeitnah mit der Ausstattung zu starten, um ihn bald in Gebrauch für die unterschiedlichsten Nutzungen für unsere Arbeit mit den Frauen zu nehmen. Für die Inneneinrichtung konnten wir eine Förderung der Stiftung SZ – Gute Werke generieren, für den Boden im Innenbereich beten wir für eine Genehmigung einer Förderung beim Bezirksausschuß.

Jedoch werden noch Kosten auf uns zukommen, für die wir hiermit einen **dringenden Spendenaufruf** starten:

Wir benötigen noch ca. 3.600€ für die Malerarbeiten, um den Anbau innen (inklusive Decke) und außen streichen zu lassen. Da es sich um eine Holzständerbauweise handelt, muss dies je 3x inklusive Grundierung und speziellen Farben (für welche wir bereits eine Förderung haben) geschehen.

Diese Arbeit müssen wir daher zwingend professionell erledigen lassen und können es nicht, wie urspr. angenommen, selbst ausführen.

Zudem müssen ungeplanterweise mehr Boden-Wegplatten aus Beton als urspr. geplant vor und um den Anbau herum verlegt werden, hierfür werden für Material und Handwerkerkosten ebenfalls noch an die 3.200€ benötigt.

Wenn ihr es auf dem Herzen habt, uns hier zu unterstützen, spendet bitte mit dem Verwendungszweck "Malerarbeiten o. Bodenplatten Anbau" auf unser Konto: Perlentor e.V. IBAN: DE51 7016 9464 0040 5094 26 oder projektbezogen über das [Spendenformular](#) mittels PayPal oder Lastschrift.

Herzlichen Dank für deine Unterstützung!

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND NETZWERKTREFFEN

Rumänienreise

Im März konnte unsere Leiterin Andrea zusammen mit anderen Leiterinnen und Mitarbeiterinnen aus der Arbeit mit Frauen in und aus der Prostitution in Deutschland und der Schweiz nach Rumänien reisen. Ein Großteil der Frauen, denen wir im Streetwork begegnen kommt aus Rumänien, somit war die Reise eine besondere Gelegenheit einen kleinen Einblick in den Alltag und der Lebensrealitäten der Frauen zu gewinnen. Auf unserer Homepage berichtet sie von ihren Eindrücken der Reise und teilt einige Bilder.

Einblicke aus
Rumänien

Ebenfalls im März konnten Andrea und Assistentin erstmalig an der jährlich stattfindenden Konferenz des europaweiten Netzwerkes EFN (European Freedom Network) teilnehmen. Das Netzwerk hat sich dem Kampf gegen Menschenhandel und kommerzieller Ausbeutung in Europa verschrieben und strebt in Zusammenarbeit mit strategischen Partnern die Wiedereingliederung der Opfer an. Durch fachlichen Austausch mit persönlicher Begegnung und Raum für Lernen, Zusammenarbeit und geistlicher Erneuerung sollen hier Brücken geschaffen werden.

Wenn du mehr über die Konferenz erfahren willst, geben wir hier einen kleinen Einblick:

[EFN - Konferenz](#)

Fernsehauftritt "TV Bayern Live"



Am 11.04.2026 wurden wir als Verein zu einem Live Auftritt bei TV Bayern Live eingeladen.

Wir hatten die Möglichkeit unsere Arbeit vorzustellen und unsere Erfahrungen und Perspektive zu dem Thema Zwangsprostitution in Deutschland zu teilen.

Für diese wunderbare Gelegenheit sind wir sehr dankbar, vor allem für die gute Zusammenarbeit mit dem Sender und dem gesamten Team.

Das Interview kann unter folgendem Link ab Minute 26:34 in der Mediathek nachgeschaut werden.

[TV Bayern Live](#)

"FREIHEIT" – Kongress gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung

Vom 26. bis 29. April 2026 hat ein Teil unseres Teams den Kongress gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung in Schwäbisch Gmünd besucht.

Es war eine bereichernde Möglichkeit in den Austausch mit anderen Organisationen zu gehen und in Themen tiefer einzutauchen.

Auf unserer Homepage findet ihr einen ausführlichen Bericht unserer Erfahrungen.

Schönblick Kongress
"Freiheit"



TEAM

Schulungen

Im März und April hat das Team aus Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen in unserem Schutzhaus an zwei Schulungen zu den Themen „Süchte 'verstehen' & (eigene) Co-Abhängigkeit kennenlernen“ sowie „Konflikte souverän begleiten“ teilgenommen.

Wir sind sehr dankbar für die fachlichen Einblicke und neuen Erkenntnisse durch unsere Schulungsleiterin.

Die Schulungen unterstützen uns darin, einzelne Themen unseres Schutzhausalltags tiefer zu betrachten und uns im Umgang mit diesen zu stärken.

Verstärkung

Anfang Juni konnten wir in unserem Team eine neue Sozialarbeiterin willkommen heißen. Sie ist bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich bei Perlentor engagiert, am mitwirken und mitbewegen, wo es nur geht.

Nun beginnt für sie ein neues Kapitel, indem sie unser Team vollzeitlich angestellt im Haus und unsere Frauen in der Begleitung fachlich stärkt. Darüber sind wir sehr dankbar, freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für den Einstieg.

SPENDEN

Wir finanzieren unsere Arbeit ausschließlich über Spenden. Damit wir Frauen weiterhin Schutz, Stabilität und neue Perspektiven bieten können, sind wir auf Eure Unterstützung angewiesen. Die Spenden helfen uns dabei, den laufenden Betrieb unserer Schutzunterkünfte und die Arbeit unseres Fachpersonals zu sichern – und gleichzeitig neue Projekte zu entwickeln.

Über unser neu eingeführtes [Spendenformular](#) können auf Wunsch gezielt Projekte (oben beschrieben z.B. Fertigstellung des Anbaus) mittels sicherem SEPA–Lastschriftverfahren oder PayPal unterstützt werden, aber auch projektunabhängig gespendet werden.

Natürlich bleiben die bekannten Spendenmöglichkeiten via PayPal und Online–Banking bestehen.

Eure Unterstützung trägt dazu bei, dass aus Schutz auch Entwicklung werden kann. *Jede einzelne Spende hilft, jeder Beitrag macht einen Unterschied.* Wir sind sehr dankbar für jede Person, die uns bisher unterstützt hat, da wir ohne Euch, unsere Unterstützer und Spender unsere Arbeit nicht tun könnten.

TV TIPP

Am 28.04.2026 hat das ZDF in seinem Format „Die Anstalt“ den Beitrag „Die Prostitutionsanstalt“ veröffentlicht.

Wir empfehlen den Beitrag jedem weiter, der sich ein Bild von der aktuellen Rechtslage rund um Prostitution und den Umständen der Prostituierten in Deutschland machen möchte.

Der Beitrag ist unter folgendem Link über die Mediathek (bis 22h Jugendschutzprüfung) abrufbar:

["Die Anstalt" -
ZDF](#)

DANK

Wir danken euch von ganzem Herzen für eure Unterstützung, sei es durch Finanzen, Sachspenden, Gebete, praktische Hilfe, Zeit oder das Weitertragen unserer Arbeit in eurem Umfeld!

Ihr habt damit den selben Anteil wie wir an diesem Dienst, denn ohne euch könnten wir das, was wir tun, überhaupt nicht tun.

Wir beten wöchentlich für euch und danken Gott für eure Freizügigkeit und Liebe und bitten ihn für vervielfältigenden Segen für euch und eure Familien.

„Denn du hast mich erfreut, oh Herr, durch dein Tun, und ich juble über die Werke deiner Hände. Herr, wie sind deine Werke so groß; deine Gedanken sind sehr tief!“ (Psalm 92, 5–6)



Sei Gesegnet

SPENDEN

Spendenkonto

Egal ob monatlich oder einmalig, Ihre Spende hilft mehr Frauen zu retten. Sie haben mit Anteil daran, dass die betroffenen Frauen die Chance bekommen ein neues und selbstbestimmtes Leben in Freiheit und Würde zu führen.

Spendenkonto: Perlentor e.V.

IBAN: DE51 7016 9464 0040 5094 26

Wir finanzieren unsere Arbeit hauptsächlich aus Spenden, für die wir Ihnen als gemeinnütziger Verein gerne eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung senden. Wird eine Spendenquittung benötigt, bitte zusätzlich zu Name und Adresse die Email-Adresse mit im Verwendungszweck angeben.

Neu: Seit neuestem könnt ihr uns auch über ein eingeführtes Spendenformular mittels sicherem SEPA-Lastschriftverfahren oder PayPal unterstützen.

Das besondere, man kann hierbei sowohl projektunabhängig, als auch für konkrete Projektkampagnen die in unserem Verein geplant sind oder anstehen unterstützen.

[Spendenformular Perlentor](#)

PayPal Spendenkonto

Spenden sind auch über PayPal "Perlentor e.V." möglich. Perlentor e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Wird eine Spendenquittung benötigt, bitte Name, Adresse, sowie Email-Adresse mit im Verwendungszweck angeben.



Charity Shopping über Schulengel

Bestellst du gerne online? Dann kannst du mit wenigen Klicks auf [Gooding.de](https://gooding.de) Geld für unseren Verein sammeln. Ganz einfach, ohne Mehrkosten, mit oder ohne Registrierung.

Einfach zukünftig in einem der 2.084 angeschlossenen Online-Shops einkaufen und "Perlentor e.V." als der Gute Zweck deiner Wahl erhält eine finanzielle Unterstützung.

Diese Prämie wird von den teilnehmenden Shops gezahlt, wenn ein vermittelter Einkauf über [Gooding](https://gooding.de) stattfindet.



Es ist aber ebenso möglich, Perlentor direkt mit einer Spende zu unterstützen.

Vielen Dank für dein Engagement! Sag's gerne weiter.

Herzliche Segensgrüße

Andrea & Fritz Albrecht

Vorstand Perlentor e.V.



Newsletter weiterempfehlen

*Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird darauf verzichtet, die Formulierungen jeweils geschlechtsspezifisch auszurichten. Die Gleichbehandlung von den genannten Personengruppen ist unabhängig von der Bezeichnung.

**Zudem formulieren wir bei allgemeiner Ansprache im Newsletter selbst in der Du-Form, bei einzelner Ansprache, wie z.B. persönlicher Patenschaftsübernahme in der Sie-Form.

Sie möchten uns kennenlernen ?
Wir freuen uns auf Sie.

www.perlentor-ev.org

Waldmeistertraße 99
80935, München
kontakt@perlentor-ev.de
+49 89 58960967

Eingetragen beim Amtsgericht München unter der Handelsregister-Nummer VR 207671
Vorstand: Andrea Albrecht (Vorsitzende) ·
Fritz Albrecht (stellv. Vorsitzender)

Impressum

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)